



HANDBALL

Regeln für die Schule

Die umfassenden Bestrebungen des Handballverbandes haben in den letzten Jahren reichlich Früchte getragen und diese dynamische Sportart wieder im Schulsportbereich etablieren können.

Das Handballspielen vereint auf ideale Weise die Faszination des runden Spielgerätes mit einem sozial-integrativen Spielziel. Das Werfen des Balles kennt in keiner anderen Sportart so viele Facetten und macht darum das Handballspiel nicht nur durch seine technische Vielseitigkeit attraktiv, sondern ist auch der motorischen Entwicklung förderlich. Dazu kommen die vielfältigen Bewegungselemente des Laufens und Springens, welche zusammen mit den kooperativen Anforderungen diesen Sport komplettieren.

Das relativ simple Spielziel, den Ball durch Zuspiele und Werfen in einem Zielbereich unterzubringen, eröffnet ein weites Feld von vereinfachten Spielformen. Sie können vor allem in der Grundschulung eine wertvolle Methode sein, auf die komplexe Originalform hinzuzuführen.



1. Teamgrössen

3./4. Schuljahr: 4+1 (4 Feldspielerinnen, 1 Torhüterin)

5.-7. Schuljahr: 4+1 oder 5+1

8./9. Schuljahr: 5+1 oder 6+1

2. Ball

Ballgrösse 0/1 auf Primarstufe, 1/2 auf Sekundarstufe

3. Torgewinn

Ein Treffer ist erzielt, wenn der Ball die Torlinie vollständig überquert hat.

4. Ball spielen

- Ballberührung erlaubt mit allen Körperteilen, ausser Unterschenkeln und Füsse
- Ball höchstens 3 Sekunden festhalten
- Wird der Ball zweimal festgehalten, muss er weitergespielt werden
- Ball darf mit Prellen beliebig lange mitgeführt werden

5. Prellregel

Wird das einhändige Prellen unterbrochen, darf nicht mehr weitergeprellt werden.

6. Schrittregel

Die Feldspieler dürfen mit dem gehaltenen Ball (ein- oder zweihändig) höchstens drei Schritte ausführen

7. Anwurf

Bei Spielbeginn oder nach Torerfolg wird das Spiel mit einem Anwurf von der Mitte des Spielfeldes wieder aufgenommen. Dabei muss ein Fuss auf die Mittellinie gesetzt werden.

8. Einwurf

Ein Einwurf wird ausgeführt, wenn der Ball das Spielfeld vollständig verlassen oder bei Spielfeldern ohne Seitenlinie die Seitenwand berührt hat.

Bei der Ausführung wird ein Fuss auf die Seitenlinie gestellt (oder an die Wand bei Feldern ohne Seitenlinie). Der Gegenspieler muss einen Abstand von 3 m einhalten.

Lenkt ein abwehrender Spieler (Torhüter ausgenommen) den Ball über die Torauslinie, erfolgt ein Einwurf auf der Torauslinie. Bei kleinen Spielfeldern ausserhalb des Torkreises.

9. Verhalten zur Gegenspielerin

Das Sperren mit Armen und Beinen ist nicht erlaubt, ebenso das Festhalten, Klammern und Stossen. Der von der Gegenspielerin umfasste Ball darf ihr weder entrissen noch weggeschlagen werden. Wird der Gegnerin durch ein Vergehen eine klare Torchance genommen, ergibt es einen 7m-Wurf (Penalty), bei Torkreisen von 5m ein 6m-Wurf.

10. Torraum

Der Torraum darf nur vom Torhüter betreten werden. Die Angreifer dürfen in den Torraum springen und im Flug den Ball werfen. Absichtliches Betreten des Torraumes zur Verteidigung ergibt einen 7m-Wurf; das Zurückspielen zum Torhüter einen Freiwurf. Befindet sich der Ball innerhalb des Torraumes, darf er von den Feldspielern nicht aufgenommen werden.



11. Freiwurf

Der Freiwurf nach einem Regelverstoss wird am Ort des Geschehens oder mit 3 m Abstand zum Torraum der Gegenpartei, ausserhalb der Freiwurflinie ausgeführt. Ein Fuss muss beim Werfen auf dem Boden bleiben. Die Gegenspieler müssen einen Abstand von mindestens 3 m einhalten.

12. 7m-Wurf (Penalty)

Der Penalty wird von der Penaltylinie ausgeführt, wobei der Ausführende immer einen Fuss auf dem Boden haben muss. Ein Nachschuss ist nicht erlaubt. Führt der Strafwurf zu keinem Treffer, erfolgt ein Abwurf des Torhüters innerhalb des Torkreises.

13. Torhüterin

Innerhalb des Torkreises ist die Torhüterin in ihren Aktionen frei. Sie darf den Torraum aber nur ohne Ball betreten und verlassen. Ausserhalb des Torraumes gelten für sie die gleichen Regeln wie für die Feldspielerinnen.

14. Abwurf

Wird der Ball von der angreifenden Partei oder vom abwehrenden Torhüter selber über die Torauslinie gespielt, erfolgt ein Abwurf innerhalb des Torkreises. Dies gilt auch, wenn der Torhüter den Ball innerhalb des Torraumes unter Kontrolle gebracht hat.

15. Hallendecke

Berührt der Ball die Hallendecke über dem Spielfeld oder bewegliche Geräte, erfolgt ein Freiwurf für das Team, das den Ball nicht zuletzt berührt hat.

16. Spielleiter

Bei Torgewinn hebt der Spielleiter den Arm und pfeift zweimal. Bei Missachtung von Regeln pfeift er einmal und zeigt die Richtung an, in welche das Spiel weiterläuft. Dies macht er auch für Einwürfe und Abwürfe des Torhüters.